



INTERNATIONALES JE-NETZWERK

In Mittel- & Kleinbetrieben fallen zuweilen lästige Einmalaufgaben an, für die der Chef selbst keine Zeit hat. Seine Mitarbeiter sind oft nicht zu begeistern, beispielsweise eine Materialflußoptimierung durchzuführen, zumal sie im Alltagsgeschäft nie damit zu tun hatten. Manche dieser Einmalaufgaben mögen so bedeutend sein, daß man ein Ingenieurbüro oder einen Unternehmensberater beauftragt. Andere eignen sich als Thema für eine Diplomarbeit. Für wieder andere Aufgaben wäre es optimal, zwischenzeitig ein paar Studenten „anzuheuern“, die bereits einschlägige Vorkenntnisse haben.

In Frankreich wurde vor 30 Jahren von Studenten die Idee geboren, eine „Junior Enterprise“ zu gründen und für Unternehmungen kleinere Projekte eigenverantwortlich durchzuführen.

Diese Idee wurde dermaßen erfolgreich umgesetzt, daß es heute schon rund 200 Junior Enterprises („JE's“) in ganz Europa gibt.

An der TU Graz wurde 1991 im Rahmen der Studentengruppe des Wirtschaftsingenieurverbandes eine solche „Junior Enterprise“ gegründet. Diese setzt sich überwiegend aus Studenten der Verfahrenstechnik, des Wirtschaftsingenieurwesens und des Maschinenbaus zusammen. „Comtec“, wie sich die Grazer Gruppe nennt (der Name stammt von der gleichnamigen Partnergruppe an der TH Darmstadt und bedeutet: COMPetent work of TECHNical students) will der Wirtschaft ermöglichen, die Kenntnisse und Ideen sowie die Arbeitskraft von Technik- und Wirtschaftsingenieurstudenten zu nutzen. Comtec Austria ist in ein Netzwerk - „EXPECT - Network“ eingebunden und hat so die Mög-

Theorie büffeln und untergeordnete Ferialtätigkeiten auszuführen ist heute für Studenten nicht mehr genug. Einsteiger, die bereits Projekte abgewickelt haben, sind immer stärker gefragt. COMTEC Austria, eine Aktivität der WIV - Studentengruppe, will Unternehmen und Studenten bei der Abwicklung von Projekten unterstützen.

THEORIE UND PRAXIS - FREUNDE ODER FEINDE?

INGENIEURSTUDENTEN ALS BINDEGLIED

lichkeit, schnell und effizient zu arbeiten, insbesondere im Rahmen von Projekten, die zwischen zwei Tagen und zwei Monaten dauern. Comtec geht grundsätzlich so vor, daß aus einem umfangreichen Studentenpool der jeweils Bestgeeignete als Projektleiter ausgewählt wird.

Bisher wurden mehrere Projekte mit einem Umfang bis zu 50.000.- öS je Projekt durchgeführt. Dazu zählen z.B. - wie oben angedeutet - eine Materialflußoptimierung in einem Grazer Keramikbetrieb. Ein studentischer Projektleiter hat in 3 Wochen zahlreiche Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet, die vom Unternehmer entweder als Paket oder als Einzelmaßnahmen umsetzbar waren. Dadurch konnte der Produktionsablauf vereinfacht und die Durchlaufzeit verkürzt werden.

Allgemein wird den Unternehmen folgendes angeboten:

- Analyse, Planung & Optimierung von Abläufen, Materialfluß etc.
- Berechnung
- EDV-Projekte
- Ermittlung von Lagerkennwerten
- Konstruktion
- Marketingaktivitäten
- Marktstudien
- Nutzwertanalyse
- Qualitätssicherung
- Stärken/Schwächen-Analyse
- Zeitstudien

Das Ziel von Comtec ist nicht ein großer finanzieller Ertrag, sondern die Chance, unter Verrechnung einer adäquaten Aufwandsentschädigung eigenverantwortlich nach Lösungen zu suchen und/oder diese umzusetzen.

Dies bringt den Unternehmen vielleicht mehr Vorteile als den Studenten:

z. B. braucht die Firma nur einen Mitarbeiter für die Überwachung des Projektes „abzukommandieren“, anstatt im Zuge einer internen Lösung mehrere Leute aus der Linienorganisation herauszulösen. Somit können Konflikte zwischen Linien- und Projektorganisation vermindert werden.

Zum anderen werden manche Aufgaben von qualifizierten Studenten einfach am kostengünstigsten durchgeführt.

Innovation beinhaltet als wesentlichen Bestandteil die Ideengenerierung. Studenten können frische Ideen bringen sowie technische und organisatorische Unterstützung bieten.

Viele Unternehmer wissen, daß Studenten - entgegen ihrem Image - ebenso eine Arbeitskraft haben wie Berufstätige.

Nicht zuletzt ist zu betonen, daß Comtec seine Projekte insbesondere außerhalb der Sommerferien durchführt. (Firmen haben keine Probleme, Ferialpraktikanten für den Sommer zu bekommen. Werden aber „unterjährig“ Studenten benötigt, so empfiehlt es sich, Kontakt mit Comtec aufzunehmen, da für die Zeit von Oktober bis Juni wohl nur die wenigsten Firmen aus einer Flut von Bewerbern für einen Zwischendurch-Job wählen können.)

Wenn Sie weiterführendes Interesse an der Aktivität „Comtec“ haben, so schicken Sie bitte ein Fax an:

0316-811 320, VERMERK: WIV-5

Oder rufen Sie mich an:

REINHOLD REITERER, RICHARD-WAGNER-G. 10, 8010 GRAZ, TEL. 0316/32 81 21